

# Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Funky303“ vom 27. Oktober 2020 16:37

**Reichtum** bezeichnet den *Überfluss* an gegenständlichen oder geistigen Werten. Es gibt jedoch keine allgemeingültige Festlegung, da die Vorstellung von Reichtum von kulturell geprägten, subjektiven und zum Teil höchst emotionalen bzw. normativen Wertvorstellungen abhängt. In den modernen Industriestaaten wird Reichtum häufig ausschließlich quantitativ auf Wohlstand und Lebensstandard bezogen, obwohl er sich tatsächlich *nicht* auf materielle Güter reduzieren lässt. Die Bedeutung *geistigen* Reichtums wird häufig unterschätzt, u. a. weil er nur schwer messbar ist. Gesellschaftlich gesehen erfordert die Entstehung von Reichtum die allgemein akzeptierte Übereinkunft, dass Dinge, Land oder Geld jemandem gehören und dass dieses Eigentum geschützt wird. So ist (bzw. war) Reichtum in egalitären Gesellschaften unbekannt. Die kulturelle Unterschiedlichkeit des Begriffes ist zum Teil **Gegenstand heftiger Debatten**.

Copy Paste von Wikipedia. Da wir jetzt auch noch den Begriff Reichtum definieren und für uns eruieren müssten, entziehe ich mich lieber der Diskussion. Oover and out von meiner Seite :)